

Von: Birgitta Goldschmidt <schulgarten@groger.org>

Gesendet: Mittwoch, 15. Juni 2022 18:26

An: schulgarten@groger.org

Betreff: Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 05/22

*** Tag des Schulgartens 2022 *** Gemüsesorten für den Schulgarten *** Schulgarten-Netzwerktreffen in Andernach *** Artenschutzbotschafter*innen *** Studie „Bewegung in der Natur“ *** Förderangebot #ClimateOfChange ***

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

während in anderen Bundesländern die Ferien schon begonnen haben, schwitzen unsere Schüler*innen – und natürlich deren Lehrkräfte – noch in den Klassenräumen. Wie gut, wenn man jetzt ein Schulgelände mit großen alten Bäumen hat, in deren kühlem Schatten man unterrichten oder auch einfach nur mal entspannen kann. Dies ist eine der vielen Qualitäten eines naturnahen Außengeländes. Die Möglichkeit, es mit den Schüler*innen mitzugestalten, ist eine andere. Der Schulgarten hört nicht am Gartenzaun auf, der Blick des/der Schulgärtner*in nimmt das gesamte Schulaußengelände in den Blick. Wenn Schüler*innen das Außengelände mitgestalten, entsteht Identifikation und ein Verantwortungsgefühl für das Schulumfeld – nicht zu unterschätzende Skills in der heutigen Schüler*innenschaft!

Tag des Schulgartens 2022

Viele Schulen aus ganz Deutschland begehen auch in diesem Jahr wieder einen „Tag des Schulgartens“. Mit dieser bundesweiten Gemeinschaftsaktion der „Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e. V.“ möchte der Verein die Öffentlichkeit auf die bunte Vielfalt und die mannigfaltigen pädagogischen Potenziale dieses einzigartigen Lernortes hinweisen. Auch in Rheinland-Pfalz nehmen wieder etliche Schulen an der Aktion teil, z. B. die **IGS Koblenz**, deren Schülerpark am **28.06.22 von 14-18 Uhr** seine Schulgarten-Tore öffnet. Besucher*innen erwartet ein buntes Programm mit allerlei Aktionen und kulinarischen Köstlichkeiten, Unterhaltung und ein kleiner Gartenmarkt. <https://www.igskoblenz.de/aktuelles/>

Gemüsesorten für den Schulgarten – Fortbildungsreihe in Wittlich

Ebenso bedeutsam wie die Artenvielfalt sind für die Biodiversität die Vielfalt der Lebensräume und die genetische Vielfalt innerhalb der Arten. Letztere bezieht sich dabei nicht nur auf die wildlebenden Arten, sondern auch auf die Arten, die von Menschen kultiviert werden. Und auch die agrarbiologische Vielfalt – d. h. die Vielfalt der Nutzierrassen und der Nutzpflanzensorten – ist massiv gefährdet. Viele Sorten und Rassen sind bereits unwiederbringlich ausgestorben, zahlreiche sind akut vom Aussterben bedroht. Für die Anpassung an Klimaveränderungen und die Widerstandskraft gegen etwaige neue Krankheiten und Schädlinge brauchen wir aber eine große Bandbreite genetischer Vielfalt innerhalb der von uns genutzten Arten. Daher ist der Erhalt der noch vorhandenen agrarbiologischen Vielfalt von hoher Bedeutung für die Zukunft unserer Ernährungssicherheit.

Gerade im Bereich „Gemüse“ können auch (Schul-)Gärten einen erheblichen Beitrag zum Erhalt der Nutzpflanzenvielfalt leisten, indem selten gewordene regionale Sorten kultiviert und vermehrt werden. Wie das geht, zeigt eine dreiteilige **Fortbildungsreihe** unter dem Titel **„Unsere Schulgarten-Sorte – Lokal angepasste Salat-, Erbsen-, Bohnen- und Tomatensorten züchten, genießen und erhalten“**, die wir in diesem Jahr anbieten. Mit Annette Fehrholz, Expertin für Nutzpflanzenvielfalt

und Saatgutvermehrung, bauen Lehrkräfte und anderen gartenpädagogisch Aktive auf dem **Demeterhof Breit in Wittlich** und in ihren eigenen Gärten regionale, „schulgartentaugliche“ Sorten an und ernten deren Saatgut. Der erste Teil der Reihe fand im Frühjahr statt, der zweite Teil, in dem es schwerpunktmäßig um die „Kulturführung“ geht, d. h. die Pflege der Pflanzen in der Zeit zwischen Saat und Ernte sowie die Auswahl der „Samenträger“. Im dritten Teil lernen die Teilnehmer*innen, wie die Samen fachgerecht geerntet und gelagert werden. Auch wer den ersten Teil nicht mitbekommen hat, kann an den beiden anderen Terminen teilnehmen!
Die Veranstaltungen sind für die Teilnehmer*innen kostenlos, Reisekosten können aber nicht vom PL übernommen werden.

Mehr Informationen gibt es hier:

- Teil 2: **12.07.22, 9-15 Uhr**, PL-Nummer 22ST014804: https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungskatalog_detail/?id=51283&m=dbca5ecc-a3b5-11e9-8e0c-0050569784c7&r=8092
- Teil 3: **11.10.22, 9-15 Uhr**, PL-Nummer 22ST014805: https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungskatalog_detail/?id=51284&m=dbca5ecc-a3b5-11e9-8e0c-0050569784c7&r=8092

Anmeldung direkt bei der Referentin **Annette Fehrholz**: weltumbildung@mailbox.org

Schulgarten-Netzwerktreffen in Andernach

Das nächste Treffen des regionalen Schulgarten-Netzwerks Koblenz & Region findet am **Mittwoch, 13.07.22, ab 15 Uhr** in der **Grundschule Hasenfänger** (Kurt-Schumacher-Straße 107, 56626 Andernach) statt. Wer sich mal einen anderen Schulgarten als den eigenen ansehen und sich mit Gleichgesinnten austauschen und vernetzen möchte, ist herzlich willkommen. Anmeldungen bis 11.07.22 bei Birgitta Goldschmidt: schulgarten@groger.org.

Artenschutzbotschafter*innen

Die **Grüne Schule im Botanischen Garten der Universität Mainz** bietet diesen Sommer zum zweiten Mal die **Multiplikator*innenfortbildung „Botschafter*in im Wildpflanzenschutz in RLP und dem Saarland“** an. Die Fortbildung richtet sich an Bildungsakteur*innen und erstreckt sich über drei Tage. Das erste Modul findet am **Freitag, dem 08.07.22** im **Online**-Format statt, das zweite und dritte am **15. und 16. September** in der Grünen Schule.

Es geht darum, sich mit unserer Verantwortung für den Erhalt der Pflanzenvielfalt auseinanderzusetzen, einige Verantwortungsarten der Region kennenzulernen und die bisher im Projekt erarbeiteten Bildungsangebote in die eigene Bildungsarbeit zu implementieren (bzw. darüber zu diskutieren).

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://wildwuchs.uni-mainz.de/education/multiplikatorinnenfortbildung-botschafterin-im-artenschutz/>

Studie „Bewegung in der Natur“

Eine Gruppe von Studierenden der Sozialen Arbeit an der katholischen Hochschule NRW möchte die Auswirkung von Bewegung in der Natur auf das subjektive Stressempfinden von Schülern zwischen 10 und 16 Jahren untersuchen. Diese Altersgruppe ist von besonderem Interesse, da die Recherchen der Studierenden darauf hindeuten, dass diese Altersgruppe verstärkt von Leistungsstress betroffen ist. Eine **Schule mit einem regelmäßigen Schulgartenprojekt** wäre ein geeigneter Ort zur Durchführung der Befragung. Wer an der Teilnahme an dem Studienprojekt interessiert ist, kann sich direkt an die Studierenden wenden.

Kontakt: Rebecca Röttger rebecca.roettger@mail.katho-nrw.de.

Förderangebot #ClimateOfChange

Im Rahmen der EU-weiten Kampagne #ClimateOfChange werden finanzielle Mittel für zivilgesellschaftliche Organisationen, Vereine und Jugendgruppen bereitgestellt. Wer sich mit eigenen Aktionen gegen die weltweite Klimakrise engagieren möchte, kann diese Förderung in Höhe von 4.000 – 6.000 € beantragen. Die vorgeschlagenen Kampagnen oder Projekte sollen sich vor allem an junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren richten und Bewusstsein für die Themen Klimagerechtigkeit, klimabedingte Migration, ökologisch und sozial gerechte Transformation der Wirtschaft, Postwachstum und Suffizienz schaffen. **Bewerbungsfrist ist der 30. Juni 2022.** Alle Unterlagen zur Bewerbung finden sich hier: <https://climateofchange.info/germany/ausschreibung/>

Übrigens: Die Kampagne hat auch Bildungsmaterialien zu den o. g. Themen entwickelt:

<https://climateofchange.info/germany/climateofchange-bildungsmaterialien/>

Für die verbleibende Zeit bis zu den Sommerferien wünsche ich euch/Ihnen gutes Gedeihen (der Pflanzen und Kinder ;)

Mit gartenfreundlichen Grüßen,
Birgitta Goldschmidt

Dr. Birgitta Goldschmidt
Referentin, Beraterin und Promotorin für Schulgarten und BNE
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel: 0261 9522213
Mobil: 0151 40765781

<https://nachhaltigkeit.bildung-rp.de/schulische-netzwerke/schulgartennetzwerk.html>

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)

P.S.: Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Ich lösche Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.